



Nach ihrer Schulteroperation scheint Kira Kubbe auf bestem Weg zurück zu alter Leistungsstärke: Der Bundeskadertest lief gut, erste Wettkampfpaxis holte sich das Talent jetzt in Markkleeberg.
Foto: MTV Luhdorf-Roydorf

Saisonstart nach Schulter-OP geglückt

Fahrfehler kostete Kanutin Kira Kubbe aus Luhdorf Rang 1 bei internationalem Frühjahrsslalom in Markkleeberg

in **Luhdorf**. Hinter dem Leistungsstand von Kanutin Kira Kubbe (MTV Luhdorf-Roydorf) stand nach dem Winter ein mittelgroßes Fragezeichen: Das Mitglied der Jugend- und Juniorennationalmannschaft musste sich im November letzten Jahres einer Schulteroperation unterziehen. Von daher fieberte nicht nur die Sportlerin, sondern auch ihr Umfeld dem Saisonstart entgegen.

Nach der ersten Regatta in Markkleeberg bei Leipzig, wo Kira auch das Sportinternat besucht, darf die Gymnasiastin aber aus dem Fragezeichen

getrost ein Ausrufezeichen machen: Kira schaffte es auf Anhieb beim internationalen Frühjahrsslalom, sich für den Endlauf zu qualifizieren. Ein Fahrfehler mit einem verpassten Tor ließen die Schülerin das Frauenklassement mit Rang 7 abschließen. Würde man die 50 Strafpunkte abziehen, hätte es für Kira zum Sieg gereicht. Für die anstehende Qualifikation fürs deutsche Nationalteam scheint Kira also gerüstet zu sein.

Den Kadertest in Augsburg wuppte Kira zuvor gut: „Kraft- und Ausdauerwerte stimmen“, vermeldete sie auf ih-

rer Homepage, zudem mache die operierte Schulter keinerlei Probleme. Ihr neues Boot sei allerdings noch gewöhnungsbedürftig: „So richtige Freunde sind wir immer noch nicht.“

Dafür und unter dem Gesichtspunkt, dass Kira sich im Training am Finger verletzt hatte und deswegen auf den ersten Durchgang in Markkleeberg verzichtete, lief es aber schon ordentlich. Im zweiten Lauf leistete sie sich eine Torberührung, fuhr aber die zweit-schnellste Zeit. Auch im Halbfinale musste die Luhdorferin eine Stangenberührung hinnehmen, wurde aber

gute Vierte. Im Finale ging Kira dann volles Risiko: Ihr früherer Coach Markus Andernach, der in Markkleeberg ebenfalls startete, erlebte, wie Kira ihr Boot gut zum Tor stellte, sich aber das niedrig gehängte Tor selbst wegschob und Kira am Tor vorbei rauschte.

Markus Andernach selbst erwischte in seinem ersten Lauf der Männerkonkurrenz eine gute Linie und berührte auf der Gegengerade trotz zweier Rückwärtsbefahrungen nur zweimal eine Stange. Das brachte Rang 14. Im zweiten Lauf lief es bis zum vorletzten Tor ordentlich. Doch dann stellte er

sein Boot falsch und verpasste ein Tor. Trotz einer um 8 sec schnelleren Zeit als im ersten Lauf reichte es nur für Platz 19. Damit verpasste er zwar das Finale, war aber angesichts des anspruchsvollen Strecke durchaus mit seiner Leistung zufrieden.

In der Kanuabteilung des MTV Luhdorf-Roydorf hat sich über die Wintermonate einiges getan: Man ist eine Partnerschaft mit dem LKV Lüneburg eingegangen, um den Norden im Kanusport besser vertreten zu können. Zudem wurden die Zahl der Trainingsgruppen auf drei erweitert.

Alles klar fürs 16. Elbe-Masters

wir leben-Apotheken sind neuer Titelsponsor für Jugendhandballturnier zu Pfingsten

in **Winsen**. Das Elbe-Masters, das internationale Jugendhandballturnier zu Pfingsten in Winsen, hat einen neuen Titelsponsor: Die wir leben-Apotheken treten in diesem Jahr die Nachfolge des Warenhauskonzerns familia an.

Die wir leben-Apotheken mit dem Stammsitz in Marschacht sind zunächst für ein Jahr der neue Titelsponsor, konnte Malte Staiger, Erster Vorsitzender des Jugend-Handballturnier-Vereins (JHV) Winsen, der das Turnier alljährlich veranstaltet, vermelden. Das Jugendturnier firmiert künftig als wir leben Elbe-Masters und findet in diesem Jahr

von Freitag bis Montag, 13. bis 16. Mai, im Schulzentrum Bürgerweide in Winsen statt.

Dirk Düvel, Inhaber von vier Apotheken und Sprecher der zwölf wir leben-Apotheken zwischen Lüneburg und Bremerhaven, spielte als junger Mann selbst Handball, trainierte über Jahre die 1. Damenmannschaft der HSG Elbmarsch und ist Erster Vorsitzender des TuS Schwinde. Der für Sportmarketing zuständige Philipp Meyn ist als Ligamanager der Bezirksliga-Fußballer von Eintracht Elbmarsch bekannt. Aber auch er spielte Handball bei der HSG Elbmarsch und der

HSG Lüneburg, sein Vater Ralf coachte ebenfalls die HSG-Damen. Die wir leben-Apotheken sind zudem offizieller Partner aller Nationalmannschaften des Deutschen Handball-Bundes (DHB).

Malte Staiger ist heilfroh, kurzfristig einen neuen Titelsponsor gefunden zu haben. „Wir hätten es auch ohne gemacht, aber das Risiko wäre ungleich höher gewesen“, sagt der 43-Jährige. Für das 16. wir leben Elbe-Masters haben sich bisher 54 Mannschaften von der A-Jugend bis zur C-Jugend aus drei Nationen angemeldet, darunter der Nachwuchs des Frauen-Meisters HC Leipzig.



Auf gute Zusammenarbeit im Interesse des Jugendsports! Dirk Düvel (links) und Philipp Meyn (rechts) von den wir leben-Apotheken im Norden zusammen mit dem Hauptorganisator und Vereinsvorsitzenden Malte Staiger (Mitte).
Foto: JHV Winsen



Die Turnriege des Roydorfer Luhe-Gymnasiums mit Erika Dreiling (oben, von links), Paula Schmidt, Jil Henze und Pia Neumann sowie Trainerin Annkristin Hütte (unten, von links), Joscha Peiser und Lina Blödorn schloss das Landesfinale von JtfO mit Rang 4 ab.
Foto: ks

Nach Ausfall reichte es zu Rang 4 im Land

Luhe-Gymnasium richtete JtfO-Landesentscheid aus

ks/t **Roydorf**. Es kann nicht immer das Bundesfinale sein: Trotz Heimvorteils reichte es jetzt für die Turnriege des Luhe-Gymnasiums im Wettbewerb Jugend trainiert für Olympia (JtfO) dieses Jahr nicht, sich über den Landesentscheid für Berlin zu qualifizieren.

„Ich bin zufrieden, auch wenn es nur der 4. Platz geworden ist. Denn wir mussten spontan noch eine Turnerin ersetzen“, sagte Annkristin Hütte. Sie selbst war als Schülerin des Luhe-Gymnasiums seit der fünften Klasse sechsmal Teilnehmerin am Wettbewerb. Jetzt leitet sie die Arbeitsgemeinschaft (AG) Turnen der Schule zusammen mit Lehrer Olaf Lakämper.

Insgesamt waren acht Teams in Roydorf in der Wettkampfkategorie IV angetreten, jeweils vier Mädchen-

und erstmals bei dem Landesentscheid auch vier Jungen-Mannschaften. Nach harten Wettkämpfen setzten sich bei den Mädchen die Schülerinnen des Gymnasiums Melle überzeugend durch. Sie gewannen zwei Gerätebahnen und die Zusatzprüfungen Standweitsprung, Klettern und die abschließende Staffel. Da war ein 3. Platz auf einer Gerätebahn locker zu verschmerzen. Auf den Plätzen folgten das Gymnasium Martino-Katharineum Braunschweig, die Graf Friedrich-Schule aus Diepholz sowie das Luhe-Gymnasium.

Bei den Jungs löste die Humboldt-schule aus Hannover das Berlin-Ticket. Es folgten das Julius-Spiegelberg-Gymnasium Vechelde, das Gymnasium Melle und die Eichenschule aus Schaeßel.

U 20-Volleyballer spielen Nordwest-Meister aus

in **Stelle**. Der TSV Stelle ist Gastgeber für die Nordwestdeutschen Meisterschaften der U20-Volleyballerinnen. Am Sonnabend und Sonntag, 9. und 10. April, treten in der Schulsporthalle Bülterberg die zwölf besten Mannschaften aus Niedersachsen und Bremen an. Thomas Garbers hat mit seinem Eventteam die Ausrichtung des großen und hochkarätig besetzten Turniers übernommen. Immerhin präsentiert sich der Nachwuchs mehrerer Erst- und Zweiliga-Klubs mit diversen Auswahlspielerinnen. Der Eintritt für Zuschauer ist frei. Die Finalsiege sind für Sonntag ab 14 Uhr angesetzt.

Volleyball: Jugend spielt in WINarena

in **Winsen**. Die WINarena in Winsen ist Austragungsort des Jugend-Abschlussturniers der Volleyballregion Hohe Heide. Rund 150 Kinder und Jugendliche der Altersklassen U13 bis U20 werden dazu ab 10.30 Uhr am Sonntag, 10. April, erwartet. Gastgeber ist der TSV Winsen um Jens Nordheim.